



Fotos: Johannes Frühauf (1, 2, 4), Manfred Loner (3), Martha Stangl (5)

Projekt INS.ACT Infomail # 1 September 2021 „Biodiversität & LEADER“

Wir übermitteln Ihnen nachstehend ein Update zu „Biodiversität & LEADER“ im Rahmen des Projekts „INS.ACT – Gemeinsam aktiv für die Insektenvielfalt“

1. Kostenlose Biodiversitätsberatung für LEADER-Regionen

LEADER-Regionen, die sich in ihrer Strategieentwicklung stärker mit Biodiversität auseinandersetzen wollen, können sich bis 15.10.2021 beim Umweltdachverband für eine kostenlose Beratung melden – unabhängig davon, ob sie bereits konkrete Ideen haben oder ganz am Anfang stehen. Nähere Informationen finden Sie auf dem beigefügten Informationsblatt.

2. Biodiversität & LEADER: Informationen aus der Praxis

Der Umweltdachverband hat sich in den vergangenen sechs Jahren in mehreren Projekten mit dem Thema „Biodiversität & LEADER“ beschäftigt. Die Ergebnisse dieser Projekte stehen auf der Website zur Verfügung und können für die Verankerung von Biodiversität in den künftigen LEADER-Strategien genutzt werden. Sie finden dort unter anderem eine Broschüre mit beispielhaften Biodiversitäts-Projekten sowie die Präsentationen und Zusammenfassungen von Fachtagungen.

Informationen zu Biodiversität & LEADER finden Sie hier:

www.umweltdachverband.at/themen/naturschutz/biodiversitaet/biodiversitaet-und-leader

3. Herzlich Willkommen beim Projekt „INS.ACT – Gemeinsam aktiv für die Insektenvielfalt“

„INS.ACT – gemeinsam aktiv für die Insektenvielfalt“ hat zum Ziel, insbesondere im öffentlichen Raum in Zusammenarbeit mit Akteur*innen vor Ort vielfältige Maßnahmen für den Erhalt der Vielfalt an Insekten und deren Lebensräumen umzusetzen. Durch begleitende und zielgerichtete Stakeholder- und Öffentlichkeitsarbeit soll ein Beitrag zur langfristigen Verankerung des Biodiversitätsschutzes in der Gesellschaft geleistet werden.

Detaillierte Informationen zu den Projekt-Ergebnissen finden Sie hier:

www.umweltdachverband.at/themen/naturschutz/biodiversitaet/ins-act-gemeinsam-aktiv-fuer-die-insektenvielfalt

4. NEU: Digitale Broschüre des Umweltdachverbandes „Biodiversität in unserer Gemeinde – klingt gut, aber wie? So!“ – auch für LEADER-Regionen hilfreich!

Die Broschüre „Biodiversität in unserer Gemeinde – klingt gut, aber wie? So!“ – ist im Rahmen des Projekts „BIO.DIV.NOW II – Mainstreaming von Biodiversität erfolgreich umsetzen“ entstanden. Sie soll Gemeinden auf dem Weg zu mehr Biodiversität unterstützen und Möglichkeiten aufzeigen, wie Biodiversitätsprojekte umgesetzt werden können. Neben Infos über Biodiversität und praktischen Tipps zu ihrer Förderung auf Gemeindeebene liefert die Broschüre mit Best-Practice-Beispielen aus ganz Österreich Denkanstöße und Inspiration, wie das konkret aussehen könnte und informiert darüber, wo man Unterstützung bekommen kann. Die Broschüre steht auf der Website des Umweltdachverbandes zum Download bereit: www.umweltdachverband.at/inhalt/biodiversitaet-in-unserer-gemeinde-klingt-gut-aber-wie-so



5. Lebensraum Naturnacht

Ein Thema, das in vielen Regionen aktuell ist: Immer mehr und längere Beleuchtungen von Objekten und Straßen machen das Erlebnis einer natürlich dunklen Nacht zu einem sehr seltenen Ereignis. Der Umweltdachverband beschäftigt sich gemeinsam mit den Partnerorganisationen Naturhistorisches Museum Wien (Koordination), E.C.O. Institut für Ökologie und Verein Kuffner-Sternwarte im Projekt „Lebensraum Naturnacht“ mit den negativen Auswirkungen der Lichtverschmutzung.

www.umweltdachverband.at/themen/naturschutz/biodiversitaet/lebensraum-naturnacht

www.umweltdachverband.at/inhalt/umweltdachverband-praesentiert-neue-publikation-fuer-naturvermittlerinnen-nachtexkursionen-mit-allen-sinnen-erleben

6. Im Profil – gefährdete Insekten: Der Eremit, auch Juchtenkäfer genannt (*Osmoderma eremita*)

Hier wollen wir Ihnen in jedem Newsletter ein Insekt vorstellen – Sie werden staunen! Ein Eremit ist ein Mensch, der abgeschieden von anderen Menschen lebt. Doch wie kommt ein unscheinbar aussehender Käfer zu diesem Titel und was hat es mit dem Namen „Juchtenkäfer“ auf sich?

Osmoderma eremita gilt als der größte Vertreter der Rosenkäfer. Die Männchen verströmen einen intensiven Duft, um Weibchen anzulocken, der auch für Menschen wahrnehmbar ist. Der Duft erinnert an reife Pfirsiche oder an frisch gegerbtes Leder (Juchten = Rindsleder). Somit wäre einer seiner Namen erklärt.

Die Larven des Emeriten entwickeln sich über drei bis vier Jahre in Mulmhöhlen alter Laubbäume. Mulmhöhlen sind Höhlen in lebenden Bäumen, die durch Verletzungen der Rinde entstehen können. Unterschiedliche Organismen, wie Bakterien, Pilze und Insekten, dringen in das Holz ein und zersetzen es langsam zum sogenannten Mulm. Von diesem Mulm und dem Mycel des den Baum befallenen Pilzes ernähren sich die Larven des Eremiten. Wenn genug Mulm für die Eremitenpopulation vorhanden ist, bleiben rund 85 % der Käfer einfach in derselben Höhle – abgeschieden vom Rest der Welt. Dies erklärt den anderen Namen des Käfers.

Weil der Eremit auf sehr alte Bäume und unberührte Waldstrukturen angewiesen ist, gilt der er als Urwaldreliktart. Der Käfer wird mittlerweile durch das Verschwinden seines Lebensraumes auf der Roten Liste als stark gefährdet gelistet und findet sich in den Anhängen II und IV der FFH-Richtlinie.

Fotos und weitere Informationen zum Käfer finden Sie unter:

http://natura2000.wald.or.at/waldschutzgueter/tiere_pflanzen/kaefer/eremit

Weiteres zum Lebensraum „Mulmhöhle“ gibt es hier:

www.waldwissen.net/de/lebensraum-wald/naturschutz/artenschutz/mulmhohlen-fuer-artenvielfalt

7. Magazin und Newsletter des Netzwerks Zukunftsraum Land

Sind Sie daran interessiert, über aktuelle Diskussionen in Bezug auf Landwirtschaft, Klimawandel oder Umweltschutz in Zusammenhang mit dem Ländlichen Raum auf dem Laufenden zu bleiben? Dann melden Sie sich ganz einfach für den Newsletter an oder bestellen Sie das kostenlose Magazin des Netzwerks Zukunftsraum Land und verpassen Sie keine relevanten Informationen oder Veranstaltungen.

Anmeldung für den Newsletter:

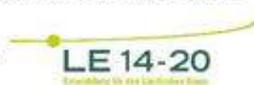
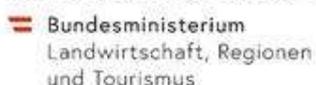
www.zukunftsraumland.at/aussendung

Ihre Ansprechperson: Drⁱⁿ Judith Drapela-Dhiflaoui
judith.drapela-dhiflaoui@umweltdachverband.at
Telefon: 01/401 13-37
Mobil: 0660 384 79 45



Dieser Newsletter wurde im Rahmen des Projekts „INS.ACT – Gemeinsam aktiv für die Insektenvielfalt“ erstellt, das im Rahmen der Biodiversitäts-Initiative vielfaltleben des BMK und mit Unterstützung von Bund (BMLRT) und Europäischer Union durchgeführt wird. vielfaltleben hat sich den Erhalt der Vielfalt in Österreich zur Aufgabe gemacht.

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union



in Kooperation mit

